

Gehörlose Menschen - Information für Hörende

Bitte sprechen Sie nicht zu schnell (aber auch nicht zu langsam), deutlich und hochdeutsch, in normaler Lautstärke!

Bitte schauen Sie Gehörlose beim Sprechen an, damit sie von Ihren Lippen ablesen können. Bitte halten Sie darum Abstand.

Achten Sie darauf, dass Gehörlose Ihr Gesicht von vorne und in guter Beleuchtung sehen; sie sind darauf angewiesen, von Ihren Lippen abzulesen. Achten Sie auf Lichtquellen. Das Gesicht des Sprechenden sollte nicht vor der Lichtquelle sein.

Wenn Sie die hörbehinderte Person nicht verstanden haben, fragen Sie bitte ohne Hemmungen nach!

Die Sprache ist Schriftdeutsch (eventuell Gebärdensprache).

Gehörlose können sich nur mit einer Person aufs Mal unterhalten; Wechsel der Gesprächspartner müssen angezeigt werden.

Wenn Sie hörbehinderten Menschen einen Apparat oder einen Plan erklären müssen, denken Sie daran, dass sie entweder nur von Ihren Lippen ablesen, ein Schriftstück oder Ihren Handbewegungen folgen können.

Vergewissern Sie sich, dass der Gehörlose/die Gehörlose alles richtig verstanden hat. Dies ist besonders wichtig bei Abmachungen, Zahlen und Namen. Wiederholen Sie nötigenfalls das Gesagte und zögern Sie nicht, das Wesentliche in Stichworten aufzuschreiben.

Sprechen Sie von Gehörlosen und nicht von Taubstummen, auch im Dialekt. Menschen ohne Gehör, also Gehörlose sind zwar taub, aber nicht stumm. (Das Wort verletzt hörbehinderte Menschen, zudem kann beim Lippenlesen Taubstumm als „Taubdumm“ verstanden werden.)

Bitte denken Sie nicht, dass Gehörlose "arme" Menschen sind. Sie können nur nicht hören.

Gehörlose sind nicht dumm. Gehörlose hören ihre eigene Stimme nicht. Oft liegt die Kommunikationsbehinderung darin, dass die Hörenden Gehörlose nicht verstehen.

Gehörlose sind wie alle Menschen auf Kontakte angewiesen. Sie freuen sich, wenn sie angesprochen werden und mit ihnen geplaudert wird. Bitte haben Sie keine Hemmungen! Wenn Gehörlose am „Arbeiten“ sind, können Sie nicht einfach rufen. Berühren Sie Gehörlose sanft an den Schultern, dann wissen sie, dass Sie mit ihnen sprechen wollen, oder noch besser schalten Sie, sofern es möglich ist, ein Licht ein und aus.

Im Gegensatz zum Gehör, das ständig Geräusche aufnimmt, müssen Gehörlose mit den Augen aktiv hinschauen, um etwas zu verstehen (und zu sehen).

Das Klopfen an der Türe hören Gehörlose nicht! Darum müssen das An-die-Türe-klopfen beziehungsweise das Klingeln durch Blinksignale deutlich und eindeutig wahrnehmbar gemacht werden.

Die wesentlichen Informationen werden auch optisch vermittelt.